Good-Practice-Beitrag im Rahmen des Good-Practice-Wettbewerbs BRAFOurös in BRAFO

Titel des Good-Practice-Beitrags: Gestaltung einer nachhaltigen Verpackung LW 3, TF7

Bildungsdienstleister:

Bildungszentrum Wolfen-Bitterfeld e.V. Saarstraße 6, OT Wolfen, 06766 Bitterfeld-Wolfen

Eingesendet durch: Frau Scholz

Der Beitrag wurde für den folgenden Bereich eingereicht:

Interessen- und Kompetenzerkundung Strukturelement I

Kurzbeschreibung:

Unser Ziel besteht darin, dass Schüler:Innen (SuS) Tätigkeiten von Berufen in der Werbewirtschaft kennen lernen. Sie sollen einige Arbeitsschritte selbst absolvieren, welche an diesen Arbeitsplätzen täglich zu erledigen sind. Dadurch soll das Vorstellungsvermögen über berufliche Möglichkeiten erweitert werden und die SuS entscheiden können, ob ihnen der gezeigte Betätigungsbereich so sehr gefällt, dass sie sich später in dieser Richtung weiter informieren möchten.
Auch der Bereich „werben, Menschen von Ideen und Produkten überzeugen“ unterliegt einer ständigen Weiterentwicklung. Daher haben wir ein Projekt entwickelt, welches sich der Aufgabe widmet, das Thema Nachhaltigkeit auch in der Berufsorientierung in den Fokus zu rücken.
Zentrale Aufgabe ist der fiktive Auftrag, eine alternative Verpackung aus Reycyclingmaterial für Knabbergebäck/Chips zu entwerfen, welche die alte Verpackung aus 3 verschiedenen Verbundstoffen ablösen kann.
Ausgangspunkt ist die Analyse der jetzigen Verpackung hinsichtlich der Materialzusammensetzung und der aufgedruckten Informationen. Wir gehen auf die gesetzlich vorgeschriebenen Inhalte genauso ein, wie auf die werbewirksamen und verkaufsfördernden Angaben.
Ein Brainstorming in der gesamten Gruppe gibt Denkanstöße und Hinweise für erste Ideen. Dann sind die SuS selbst gefragt, mit den vorhandenen Mitteln eine Verpackung zu gestalten.
Nach Fertigstellung des Gestaltungsvorschlages (vgl. Abb. 1) muss das Ergebnis präsentiert werden. Wir haben uns dafür entschieden, dass die SuS mit einem Handy ein kurzes Werbevideo drehen. (vgl. Abb. 3) Wir bedienen damit nicht nur das Bedürfnis der jungen Menschen in einer digitalisierten Welt mit modernen Medien zu arbeiten, sondern wir zeigen auch, wie viel Arbeit in einem kurzen Socialmediapost steckt. Des Weiteren finden wir Ansätze das Thema Datensicherheit zu thematisieren.

Anforderungen an Material und Personaleinsatz

Während der Schülerarbeit in Form eines Brainstormings sind folgende Materialien notwendig: Tafeln und Moderationskoffer sowie kommunikativ geschultes Personal

Bei der Gestaltung des Layouts unter Verwendung des PC: weißes und farbiges Papier sowie Schere und Klebstoff

Gestaltung Verpackung: Kartonage aus Recyclingmaterial in Form von Faltkarton und Faltschachteln (vgl. Abb. 2)

Die eingesetzten Mitarbeiter müssen selbst kreativ und technische versiert sein, um die Schüler/-innen unterstützen und begleiten oder anleiten zu können.

Spezielle technische Voraussetzungen

Spezielle technische Voraussetzungen setzen wir derzeit nicht ein, jedoch zeigen wir unseren SuS anhand eines Videos, welche innovativen technischen Möglichkeiten in der Werbebranche bestehen. Damit schlagen wir den Bogen von professioneller Gestaltungssoftware über Onlinedrucktechniken bis hin zur KI-gestützten Produktion von audio-visuellen Medien.

Wir weisen sie SuS darauf hin, dass es ständig neue Entwicklungen und innovative technische Möglichkeiten gibt, die stets darauf geprüft werden müssen, ob sie unter wirtschaftlichen Aspekten eingesetzt werden können.

Wir sensibilisieren für den Zusammenhang von Ökologie und Ökonomie.

Werk-/Erinnerungsstück/Produkt

Die SuS nehmen ihre selbst gestaltete Verpackung (vgl. Abb. 1) am Ende des Tages mit nach Hause (Faltkarton/Faltschachtel) und haben somit die Möglichkeit, ihren Eltern/Freunden oder Mitschülern das Resultat aus dem Tätigkeitsfeld 7 zu zeigen, die selbst ausgeführten Tätigkeiten zu erläutern und von ihren Erfahrungen zu berichten.

Anhang:

Abbildung 1 - Durch SuS gestaltete Verpackungen

Abbildung 2 - Verwendete Materialien

Abbildung 3 - SuS beim Drehen des Werbespots